

### EINLEITUNG

Vielen von uns wurde als Kind ein Glaube vermittelt, durch den wir dann die Welt betrachteten. Aber als wir älter wurden, hat dieser Glaube aus Kindertagen einer kritischen Analyse nicht mehr standgehalten. Wenn das Leben einen kalt erwischt, dann reicht es einfach nicht mehr, wenn man hört: "In der Bibel steht...". Erwachsene brauchen dann einen Neustart, einen neuen "Starting Point".

Der Starting Point für den christlichen Glauben ist nicht etwa "In der Bibel steht ...". Es ist viel besser. Es ist Jesus.

### FRAGEN

1. Was denkst du, warum unsere Kultur ein Problem mit dem Wort "Sünde" hat?
2. Siehst du Anzeichen für Sünde in der Welt um uns herum? Wenn ja, welche?
3. Was empfindest du bei dem Wort "Sünde"? Was verbindest du spontan damit?
4. Andy sagte: "Der Grund, warum Jesus über Sünde sprach, war nicht um zu verurteilen sondern um wiederherzustellen". Fällt es dir schwer, diese Aussage anzunehmen? Warum oder warum nicht?
5. Lies Lukas 15:11-32. Was findest du am überraschendsten an diesem Gleichnis? Welchen Einfluss hat es darauf, wie du über Gott denkst?
6. Störst du dich an der Vorstellung, dass du ein Sünder bist? Empfindest du dies als Beleidigung? Wenn ja, warum? Wenn nicht, warum nicht?

### DER NÄCHSTE SCHRITT

Diejenigen, die Jesus am besten kannten, erzählen uns, dass *er* der Starting Point des Glaubens ist. Er kam um die Lücke zu schließen, die unsere Sünde geschaffen hat - nicht unsere unbeabsichtigten Fehler sondern unsere Sünde. Sich unserer Sünde zu stellen ist der erste Schritt zu Wiederherstellung und Wiedergutmachung.

Jesus ist nicht abgeschreckt durch deine Sünde. Er steht bereit, deine Sünde zu vergeben und Gottes Beziehung mit dir wiederherzustellen.

### EIN NEUER GEDANKE

Alle sind Sünder und haben nichts aufzuweisen, was Gott gefallen könnte. Aber was sich keiner verdienen kann, schenkt Gott in seiner Güte: Er nimmt uns an, weil Jesus Christus uns erlöst hat.

**Römer 3:23-24**